

Torsten Herrmann wurde 1981 in Jülich geboren. Er studierte Komposition bei York Höller und Klavier bei Klaus Oldemeyer an der Musikhochschule Köln, Komposition bei Frédéric Durieux, elektronische Komposition bei Yan Maresz und Orchestration bei Marc André Dalbavie am Conservatoire National Supérieur Paris sowie Komposition bei Hanspeter Kyburz und elektronische Komposition bei Wolfgang Heiniger an der Hanns Eisler Hochschule Berlin. Weitergehende Studien führten ihn abermals nach Paris, wo er 2015/16 den Cursus des Ircam besuchte. Seit 2018 hat er einen Lehrauftrag für Instrumentation und Orchestration an der Hanns Eisler Hochschule für Musik in Berlin.

Torsten Herrmann erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen für seine Werke. Er war u.a. Gewinner des Tactus Composers' Forum der Brüsseler Philharmoniker sowie Finalist des Königin Elisabeth Wettbewerbs. Außerdem erhielt er den Hanns-Eisler Preis Berlin, den 1. Preis des Freestyle Competition London, den Franz-Liszt Förderpreis der Hochschule für Musik Weimar, den Förderpreis der Internationalen Ferienkurse für neue Musik in Darmstadt und wurde ausgezeichnet bei der Orchesterwerkstatt des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart.

Von 2016-2017 war er Stipendiat der Villa Massimo Rom, außerdem war er Stipendiat der Cité des Arts Paris, des Künstlerdorfs Schöppingen, des Künstlerhofs Schreyahn, der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen, der Akademie Musiktheater Heute der Deutschen Bank Stiftung, der Richard Wagner Stiftung, des Else Heiliger Fonds der Konrad Adenauer Stiftung und der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Zu den Interpreten seiner Werke zählen u.a. das Ensemble Modern, das Ensemble Intercontemporain, die Brüsseler Philharmoniker, das Münchener Kammerorchester, das Ensemble Interface, das Ensemble UnitedBerlin, das Ensemble E-Mex und das Zafraan Ensemble sowie die Solisten Guido Schiefen, Hannah Walter, Heike Schuch, Johann Ludwig, Mischa Meyer, Zoé Cartier, Armance Quéro und Violaine Despeyroux.